



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

CXVIII. Anderweiter Schuldbrief des Kurfürsten Friedrich und seiner Bürgen für Henning Quast über 2000 Rh. Gulden, vom Jahre 1449.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

vnd was er von vnfers vnd des Schencken frunde geheiß vnd volborts wegen daran verbuwen wirdet, das sol man Im ader seinen Erben widdergeben, vnd von folchem Slos Tupcz czugehorung vnd Rente nicht entfetzt werden, er vnd sein erbin sein denn folchs geldes, das er also verbouwet vnd vfgeben hat, wol benomen, Im das vnd sein erben gutlichen aufzgericht vnd czu genuge bezalt. Was er auch von vnfers vnd des Schencken freunde geheiß wegen fur Schencken Otten an seiner schulde bezalen wurde, das sol man Im ader finen erben auch widder geben, benehmen vnd widder bezalen. In auch vnd sein erben von folchem Slos Tupcz mit aller czugehorung nicht entfetzen, er vnd sein Erben sein vor denn gutlich vnd czu genuge folches geldes, das sie fur Schencken Otten von vnfers vnd seiner freunde geheiß wegen bezalt vnd aufgeben hetten, widder bezalt, benomen vnd gutlich vfgericht. Auch die luche czu folchem Slosz gehorende by allen olden herkomen, gerechtikeit vnd redlicher gewonheit bliben laszen vnd die mit vnredlicher vnd vngewonlicher schaczunge nicht befweren on geuerde. Vnd wenn folch sechs Jar vmbb komen vnd vergangen sind, Alzdenn sol der genannte henning Qwaft bie folchem Slosse bliben laszen vnd antworten alles das vnd so vele Im daruff an vehe, an korn, an hafern, an Buchfzen, Burchweren, an hufz vnd kuchengeret vnd andern sachen geantwort ist worden. Was er aber darhen brengen vnd fuszt uber das fur sich bringen mag, sol er vnd sein erben Alsdenn vngehindert von dannen bringen ongeuerlichen. Er sol auch den wyn, als der vf die czyt wachfzen vnd geraten wirdt, vf dem holze stehen vnd bie dem Slosse bliben lassen, on geuerde. Czu orkurde mit vnferm anhangenden Inigel verfigelt vnd geben czu Berlin, am Mitwoch sant Michaels tage, Nach gotes gebort vierzehenhundert vnd darnach Im Newvndvierzigisten Jar.

Recognouit dominus per se et legit.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XX, 88.

CXVIII. Anderweiter Schuldbrief des Kurfürsten Friedrich und seiner Bürgen für Henning Quast über 2000 Rh. Gulden, vom Jahre 1449.

Wir friderich, von gotes gnadem Marggrane zu Brandenburg etc., vnd vnfer rechten erben vnd erbnehmen, Sachweldigen, vnd wir Hirnachgeschriben Hanns von Torgow, Herr czur Czoffen, Offe von Sliben czu Baruth, hanns von Thumen czu Blanckenfehe, Ditterich von Rochow zur Goltzow, Wichart von Bredow czu Bredow, Alde Mathis von Bredow zu Botzow, ludicke von Arnym czu Biszdal, kune von krumenfehe czu landesperg, kune Barfufz czu kunrestorff, Sigemund von knobeloch, czu Poffzin gefellin, allis Bürgen, Wir bekennen In diezem vnferm offin briue vor allen, die In sehin, horen ader leszen, das wir rechter vnd wissentlicher redlicher schulde schuldig sein vnd gelden sollen dem Erbaren vnd duchtigen Hennyngk Qwaft vnd finen rechten Erbin vnd erbnehmen vnd zu getruwer haant Hannse von Bredow, czu frifagk gefellin, Heinrich Hondorff, Ader wer disen brieff mit Iren gutin willen vnd wilfin Inne hat, czwei tusent gute fulwichtige Reiniſche gulden, gut am golde, fwer gnug am gewichte, do eyn Beddermann dem Anderen wol mit beweren vnd bezalen mag. Sulch obgnante summe goldis redin, vnd globin wir Obingnanter friderich vnd vnfer Rechte erben vnd erbnehmen vnd wir obingeschriben Burgen, Henningen

Qwaſte, ſinen rechten Erben vnd Erbnehmen vnd getruwenhenderen Hanne vonn Bredow zu friſagk, Heinrich Hondorff zu koſicz, Ader wer diſſen briſſ mit Irem gutem willin vnd wiſſen Inne hat, Nu vñ diſſen negtkomenden ſante Merteins tage furdir ubir ein Jar gutlichen vnd wol zu dancke Ane Alles argk vnd Hullſrede zu bezalen mit einer rechten gefampter hant, keiner ſich vñzuzeyhen mit ſiner Anzal etc. — Auch ſal die gefampte hant nicht furder mehr, wenn einñ zu huſze vnd zu hoſe zu fuchin, mit Boten ader mit briſſen, vnd wenn die gefampte hant Alfo eyns zu huſze vnd zu hoff irſucht iſt, ſal die gefampte hant gewonnen vnd irfordert ſin, ab ſie mit allem rechte genczlichen erfordert were: vnd ob dem vorgnannten Hennynck Qwaſt vnd ſinen rechten erbin vnd Erbnehmen vnd ſinen getruwe hendern Ader wer diſſin briſſ mit Iren guten willen vnd wiſſin Innehat, eyner ader czwen von vns vorgeſchriben ſachweldigen ader burgen beqweme wer, das ſie den ſullen vnd mogen ſie ſulche ſumme goldis vorgeſchriben vnd ſchaden abemanen In allermaße vnd wiße, ab wir alle zu ſammen weren, ane allis geuerde. Auch were, das vnder vns Burgen Eynar ader mehr abegingen todñzhalben, das got lanngē wende, So globen wir noch lebenden, So fulkomelichen zu halden, Ab wir alle lebeten. Auch ſal diſſen briſſ nymandt brechen mit rechte ader mit vnrechte, dem obgnannten Hennynck Qwaſt, ſinen rechten Erben vnd Erbnehmen vnd ſinen getruwen hendern ader wer diſſen briſſ mit iren guten willen vnd wiſſin Inne hat, es ſi denn ſuleh obingefchriben ſumme goldis wol zu dancke bezalet mit dem ſchaden. Wer es auch, das vns der vorgnannte Henning Qwaſt, ſine rechtin erben vnd Erbnehmen vnd getruwenhendern vorgnannte Ader wer diſſen briſſ mit Iren guten willen vnd wiſſen Innen had, Ir gelt abe Irmanten mit ſcheltworten, des ſullen ſie von vns vnbedeingt blihen etc. — Berlin, Nach criſti vnſres herrn gebort Milleſimo Quadringentefimo XLIX<sup>mo</sup>.

Nach dem Churm. Lehnſcopialbuche XX, 196. Vgl. Cod. I, X, 536.

CXIX. Kurfürſt Friedrich erſtreckt die auf das Dorf Brackwitz dem Heinz Kracht ertheilte Angefälts-Verſchreibung auch auf deſſen Bruder Albrecht, am 11. März 1450.

Wir fridrich etc., Bekennen —, So als wir denn vor czyten vnſerm diener etc. henczen kracht vnd ſeinen erben das dorf Bragkwitz zu lehen vnd zu angeſelle verlihen haben, hat vns der gnante heincz zu derſelben czyt mit ſiñz gebeten, ſolch guter Albrechten, ſeinem Bruder, mit zu liehen, als haben wir vmb des gnannten heinczen ſiñziger bete willen albrechten, ſeinem Bruder, das dorf Bragkwitz mit geliehen vnd glich dem gnannten henczen verſchriben, doch alfo vnd In der meynunge, das dieſelbe vnſer verſchreibung dem obgnannten henczen vnd ſeinen erben vnſchedelichen ſy. Wurde aber der vorgnannte hencze vnd ſeine erben ane erben verſterben, So ſol das dorf Bragkwicz denn an Albrechten vnd an ſein erben gefallen vnd kommen etc. Berlin, am Mitwochen nach Oculi, Anno domini etc. L<sup>mo</sup>.

Recognouit dominus per ſe et legit.

Nach dem Churm. Lehnſcopialbuche XX, 99.